

Endeavour Silver steigert Jahresgewinn um 148 %

27.02.2018, 08:45 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *JS Research*

Presseagentur: *JS Research*



Quelle: Endeavour Silver

Einsparungen bei den allgemeinen Verwaltungskosten, ein deutlicher Rückgang der Einkommensteuerlast sowie eine Reduzierung der Steuerrückstellung sorgten am Ende für eine deutliche Steigerung...

Mit einem Nettogesamtgewinn von 9,7 Mio. USD bzw. 8 US-Cents pro Aktie beendete Endeavour Silver (ISIN: CA29258Y1034 / TSX: EDR) sein Geschäftsjahr 2017. Der kanadische Edelmetallproduzent, der derzeit 3 Silber- und Goldminen in den mexikanischen Bundesstaaten Guanajuato und Durango betreibt und in Kürze eine weitere Förderanlage in der Provinz Zacatecas in Produktion bringen will, konnte damit sein Vorjahresergebnis um 148 % steigern.

Dabei waren die Vorzeichen überwiegend negativ: So ging die Silberförderung um 9 % auf 4,92 Mio. Unzen und die Goldförderung um 8 % auf rund 53.000 Unzen zurück, was letztlich einen Rückgang der Gesamtproduktion um 9 % auf 8,9 Mio. Unzen Silberäquivalent bedeutete. Trotz eines leichten Anstiegs der realisierten Silber- und Goldpreise auf 17,24 USD (+ 2 %) bzw. 1.285,- USD (+ 3 %) pro Unze führte dies durch den Verkauf von lediglich rund 4,89 Mio. Unzen Silber und 51.460 Unzen Gold zu Umsatzeinbußen von 4 %, wodurch der Gesamtumsatz am Ende bei 150,5 Mio. USD lag, während sich die Umsatzkosten um 3 % auf 122,0 Mio. USD erhöhten. Da zudem die direkten Förderkosten („Cash Costs“) - abzüglich der Erträge aus dem Goldverkauf - um 19 % auf 8,06 USD und die nachhaltigen Gesamtförderkosten („All-in Sustaining Costs“ / „AISC“) um 36 % auf 16,96 USD pro Unze Silber zulegten, nahm der Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) im Jahresvergleich um 8 % auf 25,6 Mio. ab. Der operative Cashflow sank derweil um 14 % auf 45,4 Mio. USD, der operative Gewinn gar um 60 % auf 7,7 Mio. USD.

Dabei wirkten sich neben gestiegenen Abschreibungen von 16,6 Mio. USD (+ 19 %) und höheren Explorationsausgaben von 12,9 Mio. USD (+ 24 %) auch der festere Peso-Kurs gegenüber dem US-Dollar negativ aus. Einsparungen bei den allgemeinen Verwaltungskosten (- 15 %), ein deutlicher Rückgang der Einkommensteuerlast (- 41 %) sowie eine Reduzierung der Steuerrückstellung um 6,4 Mio. USD sorgten am Ende aber dennoch für eine deutliche Steigerung des Geschäftsergebnisses.

Insbesondere im Schlussquartal erlebte die Gesellschaft dank eines 30 %-igen Anstiegs der Produktion auf 2,53 Mio. Unzen Silberäquivalent, davon 1,43 Mio. Unzen Silber (+ 32 %) und 14.577 Unzen Gold (+ 28 %), einen klaren Fortschritt gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Dementsprechend erhöhte sich auch durch den Verkauf von 1,39 Mio. Unzen Silber zu durchschnittlich 16,84 USD (- 1 %) und 14.117 Unzen Gold zu jeweils 1.288,- USD (+ 13 %) die Unze der im Quartal erzielte Umsatz um 45 % auf 41,6 Mio. USD. Nahezu eine Verdoppelung des operativen Cashflows auf 12,7 Mio. USD sowie ein ,EBITDA'-Ergebnis von 6,9 Mio. USD waren die Folge. Da außerdem die ,Cash'- und ,AISC'-Kosten um 15 % bzw. 37 % auf 7,97 USD und 12,70 USD pro Unze Silber zurückgingen, beendete das Unternehmen das Quartal nach einem Vorjahresverlust mit einem Nettogewinn von 2,7 Mio. USD bzw. 2 US-Cents pro Aktie. Damit standen der schuldenfreien Gesellschaft zum Jahresende Barmittel von 38,3 Mio. USD (- 47 %) bzw. ein Betriebskapital (,Working Capital') in Höhe von 66,2 Mio. USD (- 19 %) zur Verfügung.

"Insgesamt haben wir 2017 hart gearbeitet, um ein Jahr der Herausforderungen in ein Jahr der Chancen zu verwandeln", erklärte Unternehmenschef Bradford Cooke - <https://www.youtube.com/watch?v=SVld8PKZsS0> (<https://www.youtube.com/watch?v=SVld8PKZsS0>) -. "Nach einem schwierigen Jahresbeginn im ersten Quartal verzeichnete Endeavour drei Quartale in Folge eine verbesserte Produktion, was das vierte Quartal zu unserem besten des Jahres machte." Sowohl die Erzgehalte als auch der Gesteinsdurchsatz hätten sich in der zweiten Jahreshälfte erhöht. Dadurch habe man - trotz der operativen Herausforderungen auf der ,Guanaceví'-Mine - letztlich das untere Ende der ursprünglichen bzw. das obere Ende der revidierten Produktionsvorgabe erreicht. Überdies sei es gelungen, im Jahresverlauf die Betriebskosten zu senken - ein Trend, den man auch 2018 fortzusetzen gedenke.

"Ein neues Programm zur Optimierung der Produktivität wurde vergangenen Monat auf der ,Guanaceví'-Mine gestartet und weitere operative Verbesserungen sind dieses Jahr bei der ,Bolañitos'- und der ,El Cubo'-Mine geplant", führte Cooke weiter aus. "Während wir unsere Entwicklungsprojekte vorantreiben und unsere bestehenden Minen weiter optimieren, freuen wir uns darauf, eines der besten Wachstumsprofile im Silberbergbau zu liefern."

Ein Ausblick, der auch an der Börse positive Reaktionen hervorrief. So konnte die Endeavour-Aktie am Montag in Toronto zeitweise um bis zu 7 % gegenüber dem Vorwochenschluss zulegen.

Viele Grüße
Ihr
Jörg Schulte

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass JS Research oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den "Webseiten", dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte "third parties") bezahlt. Zu den "third parties" zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten "third parties" mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das

Gesamtdot nur marginal an Wert verlieren kann. Besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien, noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wieder und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung.

Pressekontakt:

JS Research
Herr Jörg Schulte
Bergmannsweg 7a
59939 Olsberg

fon ..: 015155515639
web ..: <http://www.js-research.de>
email : info@js-research.de

Portrait

-

News-ID: 994364 • Views: 145 (Stand: 17.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/994364/Endeavour-Silver-steigert-Jahresgewinn-um-148-.html>